



Brüssel, den 25. November 2019
(OR. en)

14355/19

Interinstitutionelle Dossiers:

2015/0270 (COD)
2016/0360 (COD)
2016/0361 (COD)
2016/0362 (COD)
2016/0364 (COD)
2018/0060 (COD)
2018/0063 (COD)

EF 342
ECOFIN 1061
CCG 28
DRS 64
CODEC 1657
JAI 1227
JUSTCIV 224
COMPET 760
EMPL 577
SOC 763
IA 206

VERMERK

Absender: Vorsitz
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.: Stärkung der Bankenunion
– Fortschrittsbericht

I. EINLEITUNG

1. Der Fortschrittsbericht zur Bankenunion (Dok. 14354/19) erstreckt sich auf die jüngsten Entwicklungen bei den Maßnahmen, die im Fahrplan vom Juni 2016 zur Vollendung der Bankenunion umrissen sind. Diese Berichterstattung steht im Einklang mit dem Mandat der Ad-hoc-Gruppe des Rates "Stärkung der Bankenunion" (Dok. 5006/16). In diesem Bericht legt der Vorsitz seine Ansichten zu den Fortschritten dar, die im zweiten Halbjahr 2019 bei Maßnahmen zur Stärkung der Bankenunion erzielt wurden.

2. Die Ad-hoc-Gruppe trat im zweiten Halbjahr 2019 ein Mal zusammen, um über das neue Verfahren zur Datenerhebung für risikobasierte Beiträge im Rahmen eines europäischen Einlagenversicherungssystems (EDIS) zu beraten und zu überwachen, wie die Abwicklungselemente der jüngsten Änderungen an der Bankenregulierung ("Bankenpaket") umgesetzt werden. Die Beratungen über einen Fahrplan für die Aufnahme politischer Verhandlungen über das EDIS haben in der hochrangigen Gruppe stattgefunden, die der Euro-Gruppe im inklusiven Format Bericht erstattet.

II. FAZIT

3. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird dementsprechend ersucht, dem Rat zu empfehlen, er möge den in Dokument 14354/19 wiedergegebenen Fortschrittsbericht des Vorsitzes zur Kenntnis nehmen.